

Institut für Physikalische Hochtechnologie

Jena, Campus Beutenberg

Entwurfsverfasser
gildehaus.reich architekten BDA

Bauherr
Institut für Physikalische Hochtechnologie,
Jena

Planung 11/99 - 02/02

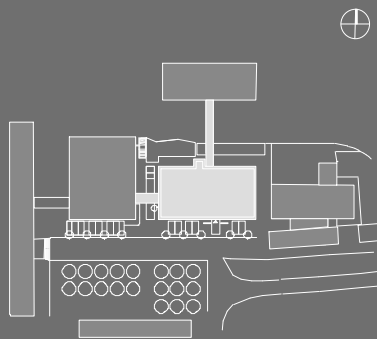
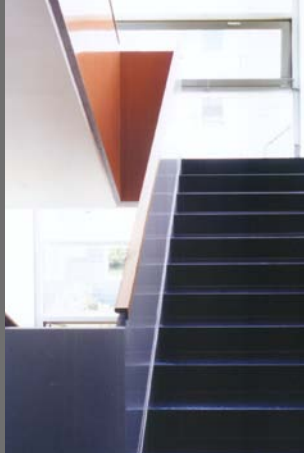
Bauzeit 11/01 - 06/03

Baukosten 5,8 Mio. Euro

Leistungsphasen 2 bis 8

Kenndaten

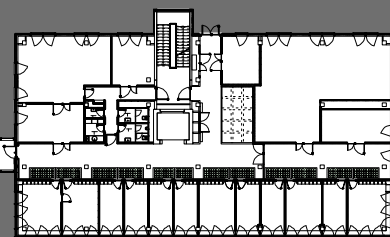
HNF 1.100 m²
BGF 2.200 m²
BRI 9.500 m²



Lageplan

Das Technikgebäude wird nach Umbau und Sanierung durch den Forschungsbereich Lasertechnik und die IPHT-Werkstätten genutzt. Die tragenden Innen- und Außenbauteile blieben weitgehend erhalten, wie auch der zentrale Kern mit Treppe und Aufzug. Die räumliche Anordnung der Labore im Gebäude und ihr Bezug zu den Büroräumen wurde bezüglich des Arbeitsablaufes, der räumlichen Geschlossenheit der einzelnen Bereiche und nach niedrigem Installationsaufwand und Betriebskosten optimiert. Obergeschosse: Horizontal ausgerichtete Aluminium-Elemente in den geschlossenen Fassadenbereichen wechseln sich mit durchgehenden Fensterbändern ab. Vorgelagerte Aluminium-Lamellen dienen als Sonnen- und Blendschutz. Im Bereich der Werkstätten gliedern vertikale U-Glasschalen die Südseite des Erdgeschosses. Die Nordseite mit der zentralen Betriebstechnik und Nebenräumen hat ebenfalls eine Metallfassade.

Das Gebäude ist klar gegliedert durch die geschossweise Verteilung der Nutzung - EG Technik und Werkstatt, 1. und 2. OG Büros und Labore - und die Zuordnung der Funktionen in den einzelnen Ebenen - Südseite Büros und Besprechung, Nordseite Labor- und Sonderflächen. Oberlichter als flurbegleitendes Lichtband und Glasdeckenelemente belichten die innere Flurzone. Ein sich über alle Geschosse erstreckender zentraler Lichthof am Kreuzungspunkt der Verkehrswege schafft Licht und Luft im Gebäude.



Grundriss 2. Obergeschoss

